

Das Grabnerhaus

1379 erstmals als Haus an der Bruck urkundlich erwähnt, wird das Gebäude Haus Nr. 284/128 an der heutigen Thunstraße 16 in Hallein zu Beginn des 15. Jahrhunderts als Bruckenwirtshaus bezeichnet und behält diese Funktion trotz häufigen Besitzerwechsels durch die Jahrhunderte bei. Zeitweise wird das Haus nach den Besitzern umbenannt - Kletzwirtshaus (seit 1732), Dallers Gasthaus (seit 1862) oder seit Anfang des 20. Jahrhunderts Auböcks Gasthaus und Fleischhauerei.

1937 kauften Hubert und Karoline Grabner die Fleischhauerei Auböck samt Gasthaus in Hallein und erweiterten den Betrieb, der als Salamifabrik Grabner überregional bekannt wurde und dem Haus den heutigen Namen gibt - das Grabnerhaus.

